

----- Badische Zeitung vom 27. November 2007 -----

Tosender Applaus als Dankeschön

Der Musikverein Oberbränd beweist bei seinem Jahreskonzert vielseitiges Können und wird hohem Anspruch gerecht



EISENBACH-OBERBRÄND. "Ein tolles, unterhaltsames und zugleich anspruchsvolles Programm", versprach Volker Jahnke, der Vorsitzende des Musikvereins Oberbränd, den Liebhabern der Blasmusik am Samstagabend in der Wolfwinkelhalle Eisenbach. Wochenlang hatten sich die Musiker auf das Jahreskonzert 2007 vorbereitet.

Der Einstieg in die volkstümliche Samstagnacht begann traditionell mit einem Bravour-Marsch. Doch bereits im zweiten Stück kam symphonischer Jazz zum Zug, Klarinettistin Cornelia Wirbser bewies mit ihrem Solo-Intro Jazzgefühl und verdiente sich einen Sonderapplaus. Die "Rhapsody in blue" ist ein Stück voll amerikanischem Geist und Temperament, den die Hochschwarzwald-Musiker würdig interpretierten. "Rocking for Piccolo" wird zwar zur bodenständigen Blasmusik gezählt, dennoch blieb der erste Teil des Konzerts weiterhin modern, die Flötistinnen Victoria Müller — die auch charmant durch den Abend moderierte — und Manuela Jung bewiesen gemeinsam, dass eine Piccoloflöte nicht nur zur Marschmusik taugt. Sicher entlockten sie den zarten Instrumenten fröhlich beschwingte und zugleich verträumte Töne, die über der Orchesterbegleitung wie zartes Schmetterlingsflattern erklangen.

Mit der Filmmusik aus dem Kinofilm "Fluch der Karibik" und der Pop-Ballade "Love is Blue", mit der Vicky Leandros anno 1972 den vierten Platz beim Grand Prix belegte, bot der anspruchsvolle erste Teil für alle Gäste etwas.

In den zweiten Teil des Abends waren dann acht Jungmusiker einbezogen, die nicht nur mit einer flotten Mischung der Sängerin Nena 80er-Jahre-Gefühl aufwallen ließen, sondern auch mit einem flotten Solostück für Trompeten ihr Können bewiesen. Die Debütanten behielten in der gut gefüllten Halle ihre Nerven.

Mit der anschließenden Variation des klassischen Volkslieds "Am Brunnen vor dem Tore" zeigten die Blasmusiker das Spektrum verschiedener Instrumente und Klangfarben. Sie zauberten ein buntes Bouquet aus ein und derselben Melodie, mal jazzig, mal klassisch, mal im Boogie Woogie Stil. Zum Schluss wurde es dann wieder bodenständig, der Böhmisches Frühling war "Blasmusik mit Biss" und das James-Last-Medley bildete den passenden Abschluss des Konzerts. Dirigent Peter Grenzemann war zu Recht stolz auf die Leistung seiner Musiker — dabei ging's dann erst richtig zur Sache.

Das Publikum war zu diesem Zeitpunkt von der Leidenschaft der Blasmusik aufgewärmt, die erste Zugabe war ein zünftiger Marsch, zur zweiten Zugabe wurden die Instrumente umdisponiert, eine riesige Tuba kam zu später Stunde noch auf die Bühne, um einen selten gespielten und wirklich fetzigen "River Charleston" zu schmettern. Bedauerlicherweise war keine Tanzfläche vorhanden, wer weiß, was sonst noch geschehen wäre.

Der Knüller war dann die dritte und letzte Zugabe, noch ein Marsch, doch so zackig-forsch, dass das Publikum gar nicht anders konnte, als begeistert mitzuklatschen. Dann kam endlich der verdiente tosende Applaus und die Musiker hatten nach fast drei Stunden Feierabend — bis zum nächsten Jahreskonzert.

----- Badische Zeitung vom 27. November 2007 -----

Land ehrt Siegfried Müller

Dank für seinen Dauereinsatz für den Musikverein Oberbränd



EISENBACH-OBERBRÄND (mp). Das Jahreskonzert des Musikvereins Oberbränd bot den Vereinsmitgliedern Gelegenheit, ihre treuen Mitglieder zu ehren.

Für zehn aktive Jahre erhielt der Vorsitzende und Schlagzeuger Volker Jahnke von seinem Stellvertreter Uwe Müller die Vereinsnadel überreicht. Bereits drei Monate nach seinem Beitritt 1997 in den Musikverein Oberbränd übernahm Jahnke als Jugendvertreter erste Verantwortung im Vorstand. Im Jahr 2000 übernahm er das Amt des stellvertretenden Vorsitzenden, seit 2006 steht er an der Spitze. Für 20 Jahre wurde Posaunistin Birgit Beha ausgezeichnet. Während dieser Zeit habe sie die Vereinsarbeit nicht nur an Trompete, Flügelhorn und Horn bereichert, sondern auch bei zahlreichen Anlässen und Festen ehrenamtlich mitgewirkt, meinte Jahnke. 1996 bis 1998 war sie als Jugendvertreterin, seit 1998 ist sie als Beisitzerin im Vorstand. Überraschend für das Publikum und den zu Ehrenden selbst, kam zur dritten Ehrung Bürgermeister Alexander Kuckes auf die Bühne: Siegfried Müller wurde vom Land Baden-Württemberg für seine langjährigen Verdienste im Ehrenamt ausgezeichnet. Kuckes überreichte eine von Günther Oettinger unterzeichnete Urkunde und steckte Müller die Ehrennadel des Landes Baden-Württemberg ans Revers. Siegfried Müller kann auf insgesamt 34 Jahre im Vorstand des Musikvereins Oberbränd zurückblicken, davon war er von 1984 bis 2006 Vorsitzender. Müller habe maßgeblich am 50-jährigen Vereinsbestehen mitgewirkt, sagte Kuckes. Müller habe bereits zahlreiche Ehrungen der Blasmusikverbände erhalten. Die Musikerkollegen zollten den Ausgezeichneten mit einem zünftigen Ehrenmarsch ihre Anerkennung.